

Mensa und Schulküche für attraktive Zukunft

Nach zwei Jahren Bau- und Planungszeit wurde gestern der Neubau an der Kasseler Alteburg-Schule offiziell übergeben

BIEBERGEMÜND (kb). Nach zwei Jahren intensiver Planungsphase, viel Geduld, Schmutz und Baulärm war es nun am gestrigen Morgen soweit: Der Neubau mit Mensa und dem naturwissenschaftlichen Bereich der Alteburg-Schule in Kassel wurde der Schulgemeinde feierlich zur Nutzung übergeben.

Unter den Augen der Schulgemeinde sowie von Schulamtsdirektor Joachim Pfannmüller, Bürgermeister Manfred Weber und dem Kreisbeigeordneten Dr. André Kawai übergab Architekt Klaus Trageser symbolisch den Schlüssel an Schulleiter Reiner Kuhn. Mit dieser Geste erhalte die Schule nun eine exzellente Ausstattung mit neuester Technik. Mit energetisch optimierten Fenstern, zentral gesteuerter Lüftung und Kühlungen für die Cafeteria sowie die Schulküche sei die Alteburg-Schule für die Zukunft gut ausgerüstet.

Die Baumaßnahmen fielen genau in Kuhns Amtszeit als Leiter der Schule und stellten gleich zu Beginn eine schwierige, aber notwendige Aufgabe dar, wie Kuhn betont: „Die Baumaßnahmen waren nötig, denn das Gebäude hat längst nicht mehr allen Bestimmungen entsprochen.“ Doch nicht zu jeder Zeit sah es danach aus, als könnte der Neubau verwirklicht werden, nicht immer ging die Arbeit leicht von der Hand, wie Trageser erinnert: „Das Projekt klang damals für viele sehr abstrakt.“ Am Anfang standen zahlreiche Gespräche mit der Schulleitung, dem Elternbeirat und dem Staatlichen Schulamt bis hin zur einhalb-

jährigen Bauphase durch das Architekten-Büro Trageser. „In zwei Jahren äußerst fruchtbarer Teamarbeit“, so Trageser, „entstand ein Ort, der den Ideenaustausch in einem modernen Ambiente fördern soll“.

Auch Kuhn lobte die Zusammenarbeit und machte dabei deutlich, dass, egal ob Hausmeister, Politiker, Eltern oder Lehrer, alle an einem Strang gezogen und so erst die Fertigstellung ermöglichten.

Die Modernität zeichne sich beispielsweise durch elektronische Tafeln ohne Kreidebedarf und Internetanschlüsse in allen Räumen aus. Schnell fand die Technik auch bei den Lehrkräften großen Anklang: „Anfangs waren die Lehrer skeptisch, doch mittlerweile erfreuen sich die Neuerungen großer Beliebtheit“, so Reiner Kuhn. Auch die Mensa und vor allem die Schulküche bezeichnet Kuhn als „unheimlich wichtig und außergewöhnlich“, da die Schüler so Eigenverantwortung übernehmen könnten. Darüber hinaus ge-

be es nun keine Probleme mehr bei der Durchführung des Ganztagsprogramms.

Auch die Schüler selbst zeigten sich erfreut über die neuen Lernmöglichkeiten, die sich besonders in den Experimenten innerhalb der naturwissenschaftlichen Räume durch Verdunkelungsanlagen und mechanische Belüftungen bemerkbar machen. Eigene Projekte der Schüler durch die Musikschulgruppe „Millionäre aus Versehen“ und den Schulchor unter der Leitung von Cornelia Sander umrahmten die Ansprachen vor

dem Neubau. In Jubelstürme brach die Schülerschar aus, nachdem Kuhn „Hitze-frei“ und damit ein früheres Ende des Schultags verkündete. Für Freude sorgte auch sein Versprechen für die Zukunft: „Ich verspreche, dass wir das Unrige tun werden, den Schulalltag so attraktiv zu gestalten wie dieses Gebäude.“ Am kommenden Sonntag gibt es anlässlich eines „Tags der offenen Tür“ für alle Interessierten die Möglichkeit, in einem lockeren Rahmen die neuen Räumlichkeiten kennenzulernen.



Schulleiter Reiner Kuhn, Kreisbeigeordneter Dr. André Kawai, Bürgermeister Manfred Weber und Architekt Klaus Trageser (von links) bei der feierlichen Schlüsselübergabe. Foto: Bien

GT v. 26. Aug. 2011